Erprobungsraum Nordwest

Testlabor für nPA und E-Rechnung

[23.10.2014] Die Virtuelle Region Nordwest hat sich zum Erprobungsraum Nordwest zusammengeschlossen. Unter Geschäftsführung der Stadt Bremen soll eng mit den bestehenden Erprobungsräumen Rhein-Neckar und Rheinland kooperiert werden.

Auf dem 8. Nationalen IT-Gipfel in Hamburg (21. Oktober 2014) haben Vertreter des interkommunalen E-Government-Netzwerks Virtuelle Region Nordwest, das aus Kommunen, IT-Dienstleistern, Verbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen im Nordwesten Deutschlands besteht, die Gründung eines Erprobungsraums Nordwest vereinbart. In einer Presseerklärung heißt es: Unter der Geschäftsführung der Stadt Bremen setzt sich der neugegründete Erprobungsraum zum Ziel, eng mit den bereits bestehenden Erprobungsräumen Rhein-Neckar und Rheinland zusammenzuarbeiten, um die Entwicklung und Erprobung innovativer IT-Angebote des Staates für Wirtschaft und Gesellschaft voranzubringen. Unterstützt werde das Vorhaben durch die Arbeitsgruppe 3 (Innovative IT-Angebote des Staates) des Nationalen IT-Gipfels unter Vorsitz von Karl-Heinz Streibich, Vorstand der Software AG, und Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe, der Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik. Hans-Henning Lühr, Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen, erklärte: „Im Netzwerk der ViR-Nordwest arbeiten seit mehr als zehn Jahren rund 60 Kommunen zusammen – und das länderübergreifend, von Aurich bis Harburg und von Cuxhaven bis Diepholz. Als Erprobungsraum wollen wir nun die regionale Kooperation noch mehr an der Strategie des IT-Planungsrats ausrichten. Im Vordergrund stehen dabei die Erprobung des neuen Personalausweises und die elektronische Rechnung.“

(al)

Stichwörter: Politik, Erprobungsraum Nordwest, Virtuelle Region Nordwest, Neuer Personalausweis